

Kurzinformation zum Projekt

„Implementierung der Leitlinie evidenzbasierte Gesundheitsinformation (IMLEGI)“

Hintergrund und Ziele

Die *Leitlinie evidenzbasierte Gesundheitsinformation* definiert Qualitätskriterien für evidenzbasierte Gesundheitsinformationen. Sie soll langfristig die Versorgung mit qualitativ hochwertigen Gesundheitsinformationen sicherstellen und damit informierte Entscheidungen von Bürgerinnen und Bürgern befördern.

Die Leitlinie richtet sich an die Erstellerinnen und Ersteller von Gesundheitsinformationen. Das Vorgehen bei der Erstellung evidenzbasierter Gesundheitsinformationen wird beschrieben, relevante Inhalte werden benannt und Empfehlungen zur Darstellung dieser Inhalte gegeben. Zudem wurde ein begleitendes Schulungsprogramm entwickelt, um die Implementierung der Leitlinie zu unterstützen.

Ziel des Projektes ist zu überprüfen, ob die Implementierung der Leitlinie in Verbindung mit einem Schulungsprogramm die Qualität von Gesundheitsinformationen verbessern kann.

Ablauf

Erstellerinnen und Ersteller, die an diesem Projekt teilnehmen, werden zufällig auf eine von zwei Studiengruppen verteilt. Die Verteilung betrifft jeweils die gesamte Institution, nicht einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In der sogenannten Interventionsgruppe nehmen die Erstellerinnen und Ersteller zu Beginn des Projektes an eine Schulung im Blended Learning-Format teil (2 Module in Präsenz (Zeitaufwand 2+1Tag) + Online-Phase (Zeitaufwand 2 Tage)). Die Schulung vermittelt Methoden der evidenzbasierten Medizin und Kompetenzen für die Anwendung der Leitlinie.

In der Kontrollgruppe können die Erstellerinnen und Ersteller nach Abschluss der Studienphase an dieser Schulung teilnehmen. Die Teilnahme ist für alle Studienteilnehmenden kostenlos.

Alle Erstellerinnen und Ersteller werden gebeten, im Rahmen der Studie (innerhalb von max. 10-12 Monaten) eine Gesundheitsinformation zu einem selbstgewählten Thema zu erstellen. Diese Information sollte zu einem Gesundheitsproblem verschiedene Handlungsalternativen thematisieren. Abschließend werden die Informationen hinsichtlich ihrer Qualität bewertet. Die Erstellerinnen und Ersteller können eine individuelle Rückmeldung zu Ihrer Information erhalten. Bei der Veröffentlichung der Studienergebnisse werden keine Rückschlüsse auf einzelne Erstellerinnen und Ersteller möglich sein.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne.

Projektleitung

Prof. Dr. Anke Steckelberg
E-Mail: anke.steckelberg@medizin.uni-halle.de
Tel.: 0345 557 4106

Dr. Birte Berger-Höger
E-Mail: birte.berger-hoeger@medizin.uni-halle.de
Tel.: 0345 557 4423

Projektwebseite

www.leitlinie-gesundheitsinformation.de

Dr. Julia Lühnen
E-Mail: julia.luehnen@medizin.uni-halle.de
Tel.: 0345 557 4419



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Gefördert durch:



Gemeinsamer
Bundesausschuss
Innovationsausschuss